

Brot & Spiele in Berlin

erleben • genießen • entspannen



Kundenguide - die Hauptstadt aus imc-Sicht

Warum man einen Koffer in Berlin haben sollte

Theater, Kino & Co.	4
Einfach gut essen	6
Draußen spielt die Musik	8
Technik-Magneten	10
Mitbringsel	12



Herzlich Willkommen

Berlin, die Sphinx mit vielen Geheimnissen

„Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen,
und dein Mund ist viel zu groß,
dein Silberblick ist unverdrossen,
doch nie sagst du: Was mach' ich bloß.“

Hildegard Knef, Berliner Chansonsängerin und Schauspielerin

Was hat man nicht alles schon über Berlin gesagt, geschrieben und gesungen? Berlin scheint wie eine oft berührte Schöne, die mit jedem Wimpernschlag ein anderes Gesicht zeigt. Es ist das Wechselhafte, das Lebendige, der spröde Charme und die Geschichte, die diesen Ort zu einem Magneten machen. Willkommen in der Hauptstadt, die auch die Heimat der imc Meßsysteme GmbH ist.

Egal, ob Sie nun an einem unserer imc ACADEMY-Seminare teilnehmen, zu einer Projektbesprechung angereist sind oder eine unserer Kundenveranstaltung bereichern - nach getaner Arbeit steht Ihnen vielleicht der Sinn die Stadt zu erkunden? Oder Sie bleiben übers Wochenende? Dann hat unser Team ein paar Tipps für Sie.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Empfehlungen unserer Mitarbeiter - jenseits der klassischen Sehenswürdigkeiten. Es erwarten Sie grüne Oasen in der Großstadt, Events, die es nur in Berlin gibt sowie eine Auswahl an schönen Restaurants und Läden.

Wir hoffen, dass Sie die eine oder andere Perle unter den Empfehlungen entdecken und wünschen Ihnen einen erfolgreichen und angenehmen Aufenthalt in Berlin!

Ihr imc-Team



Brot & Spiele

Amphitheater auf Berliner Art

Wem beim Gedanken an die Gladiatorenkämpfe im römischen Amphitheater ein Schaudern befällt, der sei beruhigt. Auf der Freilichtbühne des Berliner Mauerparks fließt kein Blut, sondern nur Schweiß. Denn wer sich an einem schönen Sonntagnachmittag in die Bärengrube des Karaoke-Zeremonienmeisters Joe Hatchiban begibt, kann der Menge beweisen, was die Stimmbänder taugen.

Weniger Mutige nehmen auf den Rängen Platz und genießen das Schauspiel - oder schlendern über den Mauerpark-Markt, handeln mit den Trödlern oder essen eine Currywurst. Bei gutem Wetter, sonntags ab 15 Uhr im Mauerpark, U-Bahnstation U2 „Eberswalder Straße“, www.facebook.com/sonntagskaraoke



Kino mit DDR-Flair

Wer ein Faible für Filme und Ost-Chic hat, der ist im „Kino International“ genau richtig. Mehr als 50 Jahre hat das Lichtspielhaus schon auf dem Buckel - ein halbes Jahrhundert Film am Ende der Karl-Marx-Allee. Aus den riesigen Panoramafenstern hat man einen freien Blick auf die große Straße, während man unter silbernen Diskokugeln sein Getränk genießt, bevor die Vorstellung beginnt.

Kino International, Karl-Marx-Allee 33, 030 - 24 75 60 11, U-Bahnstation U5 „Schillingstraße“, www.international-kino-berlin.kino-zeit.de

Die Kleinkunst-Wundertüte

Das kleinste Varieté der Stadt ist ungefähr so groß wie ein Wohnzimmer. Beim „Open Stage Variété“ darf jeder auf die Bühne, der sich dazu berufen fühlt. Manchmal sind es gestandene Profis, manchmal aber auch der Nachbar von nebenan. In jedem Fall erlebt man für ca. 8 bis 10 Euro einen abwechslungsreichen Abend mit verschiedenen Akteuren, die das Publikum mit einem kurzen Auftritt unterhalten. Die Genrevielfalt der „Scheinbar“ reicht von Gesang, Artistik, Sketch und Pantomime bis hin zu Darbietungen, für die sich keine Namen finden lassen. Der Laden ist klein, man sollte reservieren. Scheinbar, Monumentenstr. 9, 030 - 78 45 53 9, S-Bahnstation S1 „Julius Leber Brücke“, www.scheinbar.de

Mutter Courage und ihre Kinder

1949 gründeten Bertolt Brecht und Helene Weigel das „Berliner Ensemble“. Die schöne Lage des Theaters am Schiffbauerdamm stimmt auf einen interessanten Abend in dem von Claus Peymann geführten Haus ein. Den Zuschauer erwarten natürlich Brecht-Stücke, aber auch Max Frisch, William Shakespeare oder Heinrich von Kleist stehen auf dem Programm.

Berliner Ensemble, Bertolt-Brecht-Platz 1, 030 - 28 40 80, S-/U-Bahnhof „Friedrichstraße“, www.berliner-ensemble.de

Gutes Wedding, schlechtes Wedding

Harald Juhnke begann vom Wedding aus seine künstlerische Laufbahn und auch imc hat in diesem Kiez seine Heimat. Nicht, dass da jetzt irgendein Zusammenhang bestehen würde, aber in der Theatersitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ darf der Einheimische auch mal über sich selber lachen - und auch Besucher von weiter her haben sich hier schon das Zwerchfell gehalten. Auf der Bühne des „Prime Time Theaters“ treffen sich Dönertaxifahrer, Ex-Stasiagenten, Vokuhila tragende Postboten und sächselnde Satanisten.

Prime Time Theater, Müllerstr. 163 / Eingang Burgsdorfstr., 030 - 49 90 79 58, S-/U-Bahnstation „Wedding“, www.primetimetheater.de/gwsw

Das possierliche Chamäleon

Wenn es den imc-Vertriebsleiter Ralf Winkelmann in die Hackeschen Höfe treibt, dann kehrt er auch gerne mal im „Chamäleon“ ein. Die aufwendig inszenierten Shows am Chamäleon Theater bieten Akrobatik, Tanz und Musik. „Locker, leicht und unterhaltsam, da kann man die Arbeit und den Alltag für ein paar Stunden völlig vergessen“, so Winkelmann.

Chamäleon, Rosenthaler Straße 40/41, 030 - 40 00 59 0, S-Bahnhof „Hackescher Markt“, www.chamaeleonberlin.com/de/

Auf den Geschmack kommen

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Die Hauptstadt ist multikulturell und die Restaurantlandschaft ist es auch. Vom französischen Bistro über die asiatische Garküche bis hin zum afrikanischen Restaurant - abwechslungsreiche Gaumenfreuden warten in Berlin an jeder Ecke. Und wenn man mal einen stressigen Tag hatte, so ist eine Currywurst immer noch der beste Trost.

Wir hoffen, dass bei den Restauranttipps unserer Mitarbeiter auch für Sie etwas Interessantes dabei ist. Der Mensch lebt schließlich nicht vom Brot allein.



Thailändische Geschmacksexplosion

Dass man aus Gemüse auch elegante Vögel schnitzen kann, sieht der Gast auf den liebevoll garnierten Tellern des Restaurants „Mao Thai“. Tontöpfe mit pikanten grünen und roten Curries, vielfältige Fischgerichte und krosse Entenkreationen erfreuen die Tischgesellschaft. Das Ambiente ist gemütlich und bei gutem Wetter kann man auch wunderbar draußen sitzen.

Mao Thai, Wörther Straße 30, 030 - 44 19 26 1, U-Bahnstation U2 „Senefelderplatz“ , www.maothai.de

Seeblick für Fischfreunde

Eine erfrischend moderne Fischküche, die deutsche Traditionen mit Einflüssen der Mittelmeer-Region verbindet, erwartet den Besucher im „FISHERMAN'S“. Neben Köstlichkeiten wie Zander, Seeteufel und Co. erfreut auch die tolle Lage am Tegeler See. Ein Glas Weißwein, ein gutes Essen, Seeblick und ein interessantes Gespräch - das Leben kann so einfach sein (wenn man vorher reserviert).

FISHERMAN'S Restaurant, Eisenhammerweg 20, 030-43 74 64 70, (am besten mit dem Auto erreichbar, da es etwas außerhalb liegt), www.fishermans-berlin.de

Warum in die Ferne schweifen?

Das Tagwerk ist vollbracht und der Magen knurrt? Wer vom imc-Firmensitz nur fünf Minuten bis zum nächsten Restaurant laufen möchte, dem legen wir das „Volta“ ans Herz. In einem sanierten 70er Jahre Betonpavillon, modern reduziert eingerichtet und mit offener Küche empfängt das Team die Gäste. Die Gerichte kann man wohl mit dem Begriff Fusion beschreiben: Dumplings, Steak mit Chimichurri und marinierte Garnelen mit Khadaif-Mantel. Klingt seltsam? Schmeckt aber gut. Die Portionen sind nicht gerade riesig - wer großen Hunger hat, ordert besser zusätzlich Nachtisch.

Volta, Brunnenstraße 73, U-Bahnstation U8 „Voltastraße“, www.dasvolta.com

Uriges am Schloss

Sie mögen urigen Charme? Dann auf ins „Brauhaus Lemke“! Mit gutbürgerlicher Küche und selbst gebrauten Bieren überzeugt diese Berliner Institution. Das Rumpsteak gibt's in sechs Variationen und die Nähe zum Schloss Charlottenburg ist ein weiterer Pluspunkt.

Brauhaus Lemke, Luisenplatz 1, 030 - 30 87 89 79, Bus 109, M45, www.brauhaus-lemke.de

Speisen wie Gott in... Berlin

Nomen est omen - zumindest beim „Refugium“: inne halten, zur Ruhe kommen und (gehoben) genießen. Wenn man bereit ist ausnahmsweise mal etwas tiefer in die Tasche zu greifen und hochwertiges Essen zu schätzen weiß, dann macht der Koch des Refugiums einen so glücklich, dass man sich vorkommt wie Gott in Berlin. Wer draußen Platz nimmt, wird mit dem Blick auf den Gendarmenmarkt belohnt.

Refugium, Gendarmenmarkt 5, 030 - 22 91 66 1, U-Bahnstation U2 „Stadtmitte“, www.restaurant-refugium.de

Alles andere ist Wurst

Keine Lust auf Schnickschnack? Eine richtig gute Currywurst mit krossen Pommes wird durch die großartige rote Spezialsoße des „CurryMitte“ zum Träumchen!

Veronika, der Lenz ist da

Die grüne Lunge Berlins

Wer bei Berlin nur an graue Betonwüsten denkt, täuscht sich. Weitläufige Parks, Erholungsgebiete, Seen und andere Kleinode sorgen für Entspannung und einen gesunden Teint. Manchmal lassen sich die Aktivitäten auch mit etwas Historischem verbinden.

Ob Jogger, Radfahrer, Ruderer, Blumenliebhaber, Biergartenfreund oder Musikfan - wenn der Frühling sich breit macht, locken zahlreiche Orte im Freien. Da dürften selbst hartgesottene Couch Potatoes dem Ruf der Berliner Wildnis folgen. Und was macht der Berlin-Gast im Winter? Vielleicht die „Biosphäre Potsdam“ besuchen.



Es war immer der Gärtner

Dort, wo „Cindy aus Marzahn“ wohnt, gibt es nicht nur Plattenbauten, sondern auch das Mekka für Gartenfreunde. Japanischer Garten, balinesischer Garten und Irrgarten treffen auf italienischen Renaissancegarten - und das sind nur einige der Anlagen, die sich in dem 21 Hektar großen Erholungspark „Gärten der Welt“ befinden.

Gärten der Welt, Eisenacher Str. 99/Blumberger Damm, 030 - 70 09 06 69 9, S-Bahnstation S7 Marzahn / Bus 195 bis Haltestelle „Gärten der Welt“, www.gruen-berlin.de/parks-gaerten/gaerten-der-welt/

Musikalisches Teehaus im Grünen

Das Teehaus im Englischen Garten ist im Frühjahr und Sommer ein herrlicher Ort zum Entspannen. Im schönen Parkambiente ein Glas Wein trinken, ein klassisches Konzert hören und anschließend in der grünen Lunge Berlins spazieren.

Teehaus Tiergarten, Altonaer Str. 2a, 030 - 39 48 04 00, U-Bahnstation U9 „Hansaplatz“, www.teehaus-tiergarten.com, ab April täglich geöffnet von 10:00 bis 0:00 Uhr

Immer an der Wand lang

Ob mit dem Rad oder zu Fuß - auf dem „Berliner Mauerweg“ wandeln Sie auf den Spuren der Geschichte. Der Mauerweg ist insgesamt 160 km lang - aber Sie können sich natürlich auch das wohl interessanteste Teilstück durch die City konzentrieren, das nur 18 km lang ist. An vielen Stellen finden Sie Tafeln mit Erklärungen.

Berliner Mauerweg, www.mauerweg.com

Waldsiedlung Wandlitz & Liepnitzsee

Circa 30 km von Berlin entfernt, in der Nähe des Ortes Wandlitz nahe dem Liepnitzsee, befand sich die Waldsiedlung Wandlitz, wo sich abgeschirmt die Wohnanlage mit den Häusern der wichtigsten SED-Politbüromitglieder versteckte (heute ist dort ein Klinikum). Die Wohnhäuser und sonstigen Einrichtungen der ehemaligen Wohnsiedlung werden vom Krankenhaus genutzt. Obwohl heute nur noch wenig auf das vergleichsweise luxuriöse Leben der damaligen Bewohner hindeutet, ist es dennoch interessant sich die Gebäude und die Umgebung anzuschauen.

Zudem lädt das klare und saubere Wasser des Liepnitzsees im Sommer zum Baden ein - oder zumindest zu einem Spaziergang um den See.

Waldsiedlung Wandlitz, www.wandlitz-waldsiedlung.de

Waldbühne

Die in einen Kessel der Murellenschlucht eingebettete Waldbühne ist ein Veranstaltungsort für Konzerte und Filmvorführungen. Ob „Die Ärzte“, „Berliner Philharmoniker“ oder Berliner Taschenlampenkonzert - vor der Kulisse der Waldbühne wird jede Veranstaltung auch zu einem Naturerlebnis.

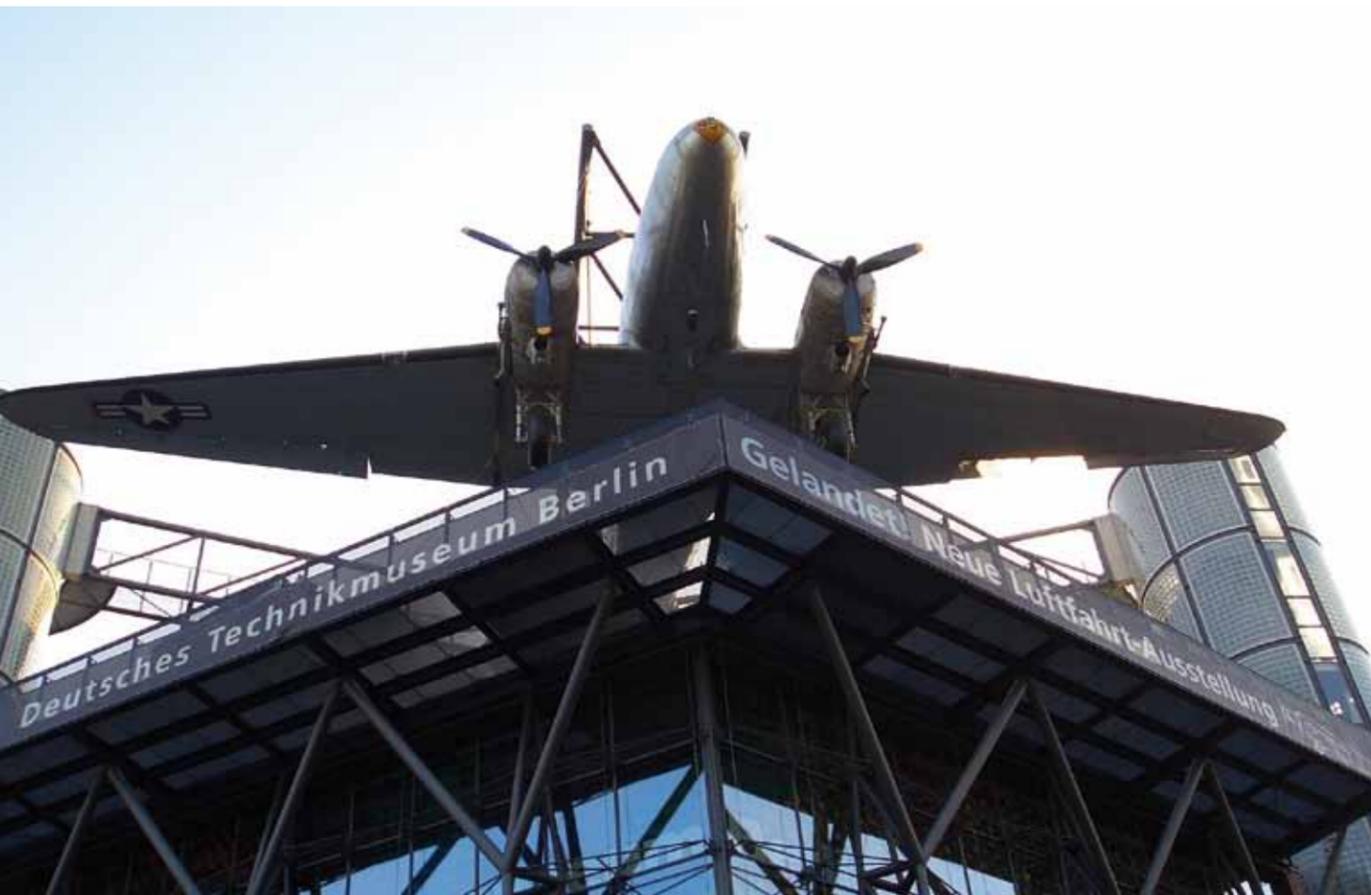
Waldbühne, Am Glockenturm, S-Bahnstation S9, S75 „Pichelsberg“, www.waldbuehne-berlin.de, ca. Mai bis September

Faszination Technik

Da lacht das Herz des Ingenieurs

Wenn Sie sich auch besser an Ihren ersten Computer als an Ihren ersten Kuss erinnern können, dann haben wir ein paar Tipps für Sie, die für leuchtende Augen sorgen. Tüfteln, erfinden und weiterentwickeln, was die imc-Mannschaft an der täglichen Arbeit fasziniert, das begeistert viele Technikfans auch in ihrer Freizeit.

In Berlin gibt es einige wirklich interessante Orte, die die Geschichte von Technik lebendig und anschaulich machen.



Große Dampfloks treffen auf Conrad Zuse

Lassen Sie sich von 40 Schienenfahrzeugen in dem historischen Lokschuppen des „Deutschen Technikmuseums“ faszinieren, tauchen Sie ein in die Ausstellung „Lebenswelt Schiff“ zur Binnen- und Hochseeschifffahrt, erfahren Sie mehr über Conrad Zuse oder träumen Sie den Traum vom Fliegen: Die Ausstellung „Vom Ballon zur Luftbrücke“ zeigt auf 6.000 Quadratmetern wesentliche Entwicklungen und Ereignisse aus rund 200 Jahren deutscher Luftfahrtgeschichte. Im angegliederten Science Center Spectrum ist Interaktion gefragt: an 150 Experimentierstationen aus acht Themenbereichen sind Sie zum Ausprobieren aufgerufen.

Das „Deutsche Technikmuseum“ befindet sich in der Nähe des Potsdamer Platzes an einem zentralen Verkehrsknotenpunkt, dem Gleisdreieck auf dem Gelände des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs. Der „Rosinenbomber“ an der Fassade des Neubaus weist Besuchern den Weg.

Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 030 - 90 25 40, U-Bahnstation U2 „Gleisdreieck“, www.sdtb.de

Riesenjoysticks und Nimrod

Im „Computerspielmuseum“ treffen Sie u.a. auf den sagenumwobenen Nimrod, das allererste Computerspiel, aber auch auf den Pong-Automat, Lara Croft in Lebensgröße und die Pain Station. Über 300 Exponate, rare Originale, spielbare Klassiker, interaktive Spielobjekte und Kunstinszenierungen erwarten den Besucher. Unternehmen Sie eine Zeitreise zurück in Ihre Jugend und treffen Sie auf alte digitale Bekannte.

Computerspielmuseum, Karl-Marx Allee 93A, 030 - 60 98 85 77, U-Bahnstation U5 „Weberwiese“, www.computerspielmuseum.de

Klettertechnik

Nicht weit vom imc-Firmensitz, im Herzen des Weddings, da liegt er, der Zauberberg – bzw. der „Magic Mountain“. Wenn Ihnen nach einem langen Tag im Konferenzraum der Sinn nach Klettern steht, ist dies der richtige Ort, um die eigene Technik an der Wand zu verfeinern. In der Kletterhalle können Sie Gurt und Schuhe ausleihen – und vielleicht auch ein paar imc-Mitarbeiter treffen.

Magic Mountain, Böttgerstraße 20-26, 030 - 88 71 57 90, U-Bahnstation U8 „Gesundbrunnen“, nur eine Station von imc entfernt, www.magicmountain.de

Elektro & Techno Club

Wenn Sie noch jung sind oder sich jung fühlen, dann hat der Berliner Tag ja 24 Stunden. Man muss definitiv ein „Feier-Biest“ sein (Zitat Louis van Gaal) und eine tolerante Geisteshaltung sein Eigen nennen, um sich im Berghain ausgelassen und exzentrisch zu amüsieren. Das trifft auf Sie zu? Dann können Sie zu Minimal, Techhouse, Techno, und Elektromusik tanzen und in das ganz eigene Universum des Clubs eintauchen. Fotos sind nicht erlaubt - „what happened in Berghain, stays in Berghain“. Ach ja, eine kleine Hürde gibt es noch vorab zu überwinden: den Türsteher. Angeblich fand Britney Spears wegen ihrer Schuhe keinen Einlass. Das klingt gut? Nix wie hin!

Berghain, Am Wriezener Bahnhof; S-Bahnstation „Ostbahnhof“, S 5, 7, oder 75, www.berghain.de

Mitbringsel aus der Hauptstadt

Darüber freuen sich Ihre Lieben

Wann hat Ihre Frau / Ihr Kind / Ihr bester Freund das letzte Mal bei Ihrem Anblick so richtig gestrahlt? Schon etwas länger her? Wenn ja, dann kann ein Geschenk Wunder wirken. Und wenn Ihre Liebsten immer bei Ihrem Anblick in Freudentränen ausbrechen, dann ist so viel Zuneigung auf jeden Fall ein Mitbringsel aus der Hauptstadt wert. Ansonsten gilt - die schönsten Geschenke sind die, die man sich selber macht.

Damit Sie sich auf der Suche nach etwas Außergewöhnlichem nicht die Hacken ablaufen, gibt's ein paar Tipps von imc.



In Parfum aufwiegen

Wenn Sie Ihre/n Lebenspartner/in so sehr lieben, dass Sie sie oder ihn am liebsten mit Gold aufwiegen würden, könnte das teuer werden. Etwas günstiger ist vielleicht Parfum - es riecht auch besser. Bei Harry Lehmann in Charlottenburg können Sie Düfte nach Gewicht erwerben. Die Idee entstand in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts: der Verkauf von losen Parfums und die grammgenaue Einwaage in beliebige Flaschentypen sind jedenfalls etwas Besonderes. In diesem Geschäft können Sie aus verschiedenen Grundzutaten und Rezepturen einen individuellen Duft herstellen lassen. Ihr Herzblatt wird begeistert sein.

Harry Lehmann - Parfum nach Gewicht, Kantstr. 106; U-Bahnstation U7 „Wilmerdorfer Straße“

Von der Schokoladenseite zeigen

Sie haben sich über Ihren Chef, Ihre Mutter oder Ihr Haustier geärgert? Zeit sich etwas Gutes zu tun. Wenn Sie ein ausgeglichener Mensch sind und keine Schokolade für Ihr Glück brauchen, dann bringen Sie doch Ihren Kindern, Kumpels oder der Schwiegermutter etwas Süßes mit. Im „Winterfeldt Schokoladen“ finden Sie alle Schokoladenvarianten, die das Herz begehrt. Das Ambiente des Ladens mit den dunklen Holzvertäfelungen versprüht den Charme vergangener Zeiten. Außerdem kann man im kleinen Café bei einer heißen Trinkschokolade einen netten Plausch halten.

Winterfeldt Schokoladen, Goltzstraße 23, U-Bahnstation U2, U1 „Nollendorfplatz“, www.winterfeldt-schokoladen.de

Feinkost für Leser

Sie haben noch genug Chaos in sich um einen tanzenden Stern zu gebären? Zugegeben, dieser Ausspruch stammt jetzt nicht vom imc-Marketing, sondern von Nietzsche. Wenn Sie für Ihre Freunde oder für sich kein Buch aus einer alphabetisch sortierten Großbuchhandlung wollen, sondern kleine Buchläden mit ungewöhnlicher Atmosphäre schätzen, sind Sie in der Bücherecke bei Rainer Bartusch genau richtig. Neben Romanen ist der Buchladen auch auf Kinderbücher spezialisiert. Ach ja, kleiner Tipp: Über dem Eingang des Geschäfts prangt eine große Reklame aus den 60er Jahren „Feinkost“. Es gibt hier zwar nichts zu essen, dafür aber geistige Nahrung. Etwas Lektüre auf dem Heimweg kann die Zugfahrt ja auch verkürzen.

Bücherecke Rainer Bartusch, Maaßenstr. 8, U-Bahnstation U2, U1 „Nollendorfplatz“

Das schwarze Gold zum Mitnehmen

Ein Morgen ohne Kaffee - für die meisten Menschen undenkbar. In der „Berliner Kaffeeerösterie“ können Sie herrliche Bohnen aus der ganzen Kaffeewelt erwerben. Ein Geschenk, das bei Koffeinjunkies bestimmt gut ankommt. In dem schönen Café sollten Sie auf jeden Fall eine Tasse schwarzes Gold und ein Stück Kuchen oder Torte genießen - es lohnt sich.

Berliner Kaffeeerösterie, Uhlandstraße 173, U-Bahnstation U1 „Uhlandstraße“, www.berliner-kaffeeerosterei.de

imc Meßsysteme GmbH

Voltastraße 5
D-13355 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 46 70 90 0

Fax: +49 (0)30 - 463 15 76

hotline@imc-berlin.de

www.imc-berlin.de